

- Mittellandes (Ornith. Jahrb. 27, 1916, 1/2.)
Knopfli, Methoden der Tiergeographie (Handb. d. biol. Arbeitsmethoden von E. Abderhalden).
Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleurop.
Reichenow, Handbuch der system. Ornithologie, 1. Bd.
Schnurre, Die Vögel der deutschen Kulturlandschaft.



Ausbreitung seines Wohngebietes durch den Eissturmvogel.

Der Eissturmvogel, *Fulmarus glacialis* bewohnte bis 1838 nur das arktische Gebiet mit Ausläufern längs der Küste Islands, sowie St. Kilda. 1833 oder 1839 siedelte sich die Vogelart auf der Nordwestspitze von Suderö der Färöern an. Von dort verbreitete sie sich nach und nach über die ganze Inselgruppe. Als letzter Punkt derselben erreichte sie in den 90er Jahren Nolsö. 1878 fasste der Eissturmvogel auf dem Eiland Flosula, zu den Shetlandinseln gehörend, als Brutvogel Fuss, 1883—1889 geschah dies auf den nahe am schottischen Festland gelegenen Inseln North Rona, Sulisgeier und Stack, 1897 auf Schottland, 1900 auf den Orkney-Inseln, wo jetzt hunderte von Paaren brüten, 1901 auf Fair Island. 1911 setzte sich der Vogel in Irland fest, 1915 bei Anglesey in Wales, 1922 an den Bempton Cliffs in Yorkshshire. 1924 wurde auf Rundö an der norwegischen Westküste zwischen Stat und Aalesund die erste Brut nachgewiesen. (LARS FAXEN in „Fauna och Flora“ 1924).

A. H.

Nachrichten:

IX. Schweizer. Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau in Bern, 12.--17. September 1925. Die Gruppe XIX Vogelschutz ist sehr reichhaltig ausgefallen und sehenswert.

Unserer Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz konnte gar keine Tischfläche zugewiesen werden, so dass sie ihr Programm sehr wesentlich ändern musste.

An Material haben nur Mitglieder beigesteuert und zwar sind in erster Linie zu nennen: die Herren A. SCHIFFERLI, P. SCHNORF, J. BUSSMANN, G. HAFNER, Dr. V. SCHÜTZ, Dr. PITTET, W. LAUBSCHER, W. SIEGFRIED.

Um die Einrichtung haben sich besonders die Berner Mitglieder durch sehr tüchtige Arbeit verdient gemacht; die Herren E. PAUL, E. MICHEL, E. MICHAELSEN und F. WELTNER.

Allen gebührt der herzliche Dank der Gesellschaft, die dadurch in die Lage versetzt wurde, eine sehenswerte Zusammenstellung zu bringen.

Diese Arbeit hat der Gesellschaft die höchste Auszeichnung, welche in der Gruppe zu vergeben war, nämlich „Ehrendiplom mit silbervergoldeter Medaille“ eingebracht.

Besuch der Schweiz. Landw. Ausstellung in Bern. Die Gruppe XIX „Vogelschutz“ wird dank ihrer Reichhaltigkeit die besondere Beachtung unserer Mitglieder finden.

Trotzdem wir, nach den Erfahrungen vom 13. September, jedermann, der die Sachen wirklich ansehen und studieren möchte, empfehlen müssen, zum Besuch einen Werktag zu wählen, machen wir darauf aufmerksam, dass Sonntag, den 20. September, um 10 Uhr gemeinsam mit der Abteilung Vogelpflege und Vogelschutz der S. O. G. eine Führung durch die Gruppe stattfinden wird. Wir laden zu derselben hiermit höflich ein.

Schriftliche Anmeldung der Besucher bei unserem Präsidenten, Spitalgasse 28, Bern, erwünscht.

Herbstversammlung. Dieselbe soll im Laufe des Monats November in Basel abgehalten werden.

Zugsbeobachtungen. Die Mitglieder werden ersucht, dieselben fleissig durchzuführen während dem Herbstzug und alles unserer Schweiz. Vogelwarte in Sempach zu melden.